FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Digitales Dorfleben - Wirkung digitaler Nachbarschaftsplattformen auf das dörfliche Zusammenleben

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung
Online-Fachforum 23: Zukunft für den ländlichen Raum – Digitalisierung und Teilhabe im Münsterland

Dr. Sebastian Kurtenbach

› Hüfferstraße 27 fon +49 (0)251.83 65745 Kurtenbach@fh-muenster.de
› D-48149 Münster fax +49 (0)251.83 65804 www.fh-muenster.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Digitalisierung und Nachbarschaft

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Das Projekt Digitales Dorfleben

- Laufzeit: 04/2020 bis 03/2023
- Institut für Gesellschaft und Digitales (GUD) der FH Münster
- Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft
- In Zusammenarbeit mit der Good Hood GmbH
- Die Frage ist: Welchen Effekt haben digitale Nachbarschaftsnetzwerke auf das örtliche Zusammenleben?
- Der ländliche Raum ist deshalb ideal zur Beantwortung der Fragestellung, weil
  ...immer behauptet wird, dass Nachbarschaft dort „intakt“ sei.
  ...der räumliche Zuschnitt der Nachbarschaft gut zu kontrollieren ist.
  ...die Rolle lokaler sozialer Infrastruktur herausgearbeitet werden kann.

DIGITALES DORFLEBEN

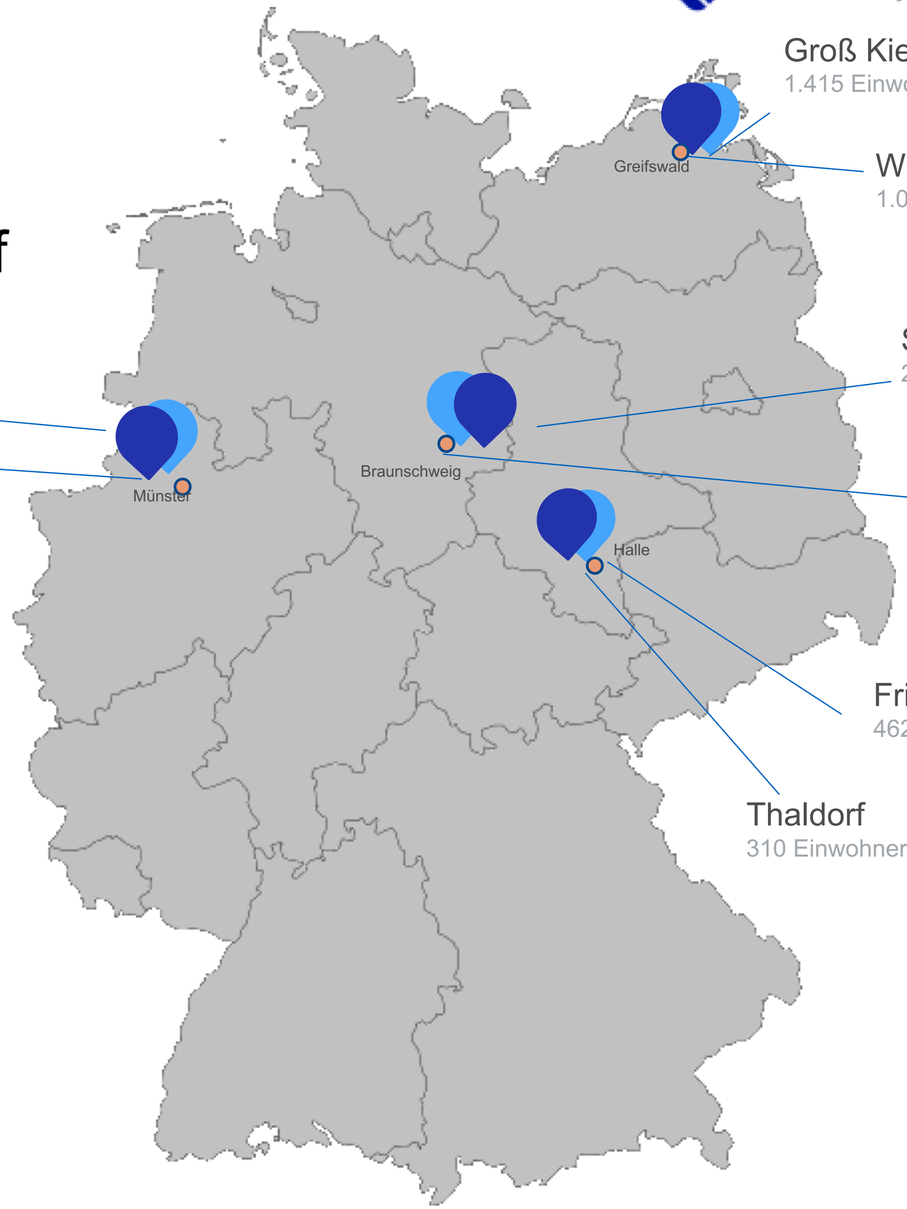
Wissenschaftliches Erkenntnis: Kann Sozialkapital durch digitale Praktiken akkumuliert werden?
Praktisches Erkenntnis: Wie können digitale Nachbarschaftsnetzwerke für soziale Dienste eingesetzt werden?
Gesellschaftspolitisches Erkenntnis: Welche Rolle kann die Förderung von Nachbarschaft bei der Neugestaltung der Daseinsvorsorge spielen?

Digitalisierung und Nachbarschaft

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Das Projekt „Digitales Dorfleben“

4 Ankerdörfer + je ein regionales Vergleichsdorf



Groß Kiesow
1.415 Einwohner*innen

Wieck/ Ladebow
1.072 Einwohner*innen

Wettringen
8.102 Einwohner*innen

Schapen
2.494 Einwohner*innen

Metelen
6.329 Einwohner*innen

Schandelah
2.298 Einwohner*innen

Friedeburg (Saale)
462 Einwohner*innen

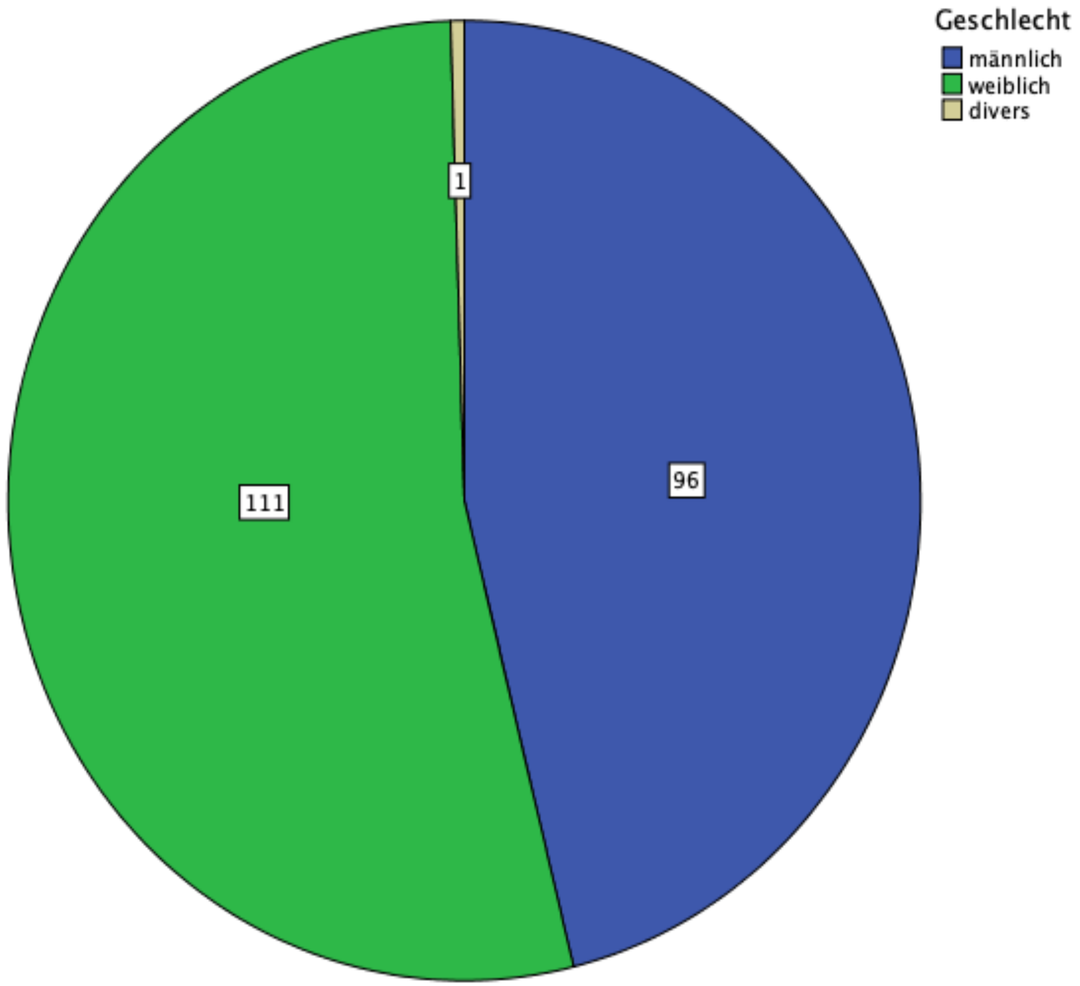
Thaldorf
310 Einwohner*innen

Pro Ankerdorf:

- Erstellung eines Dorfportraits
- Vorstellung der Projektergebnisse an Dorfabenden

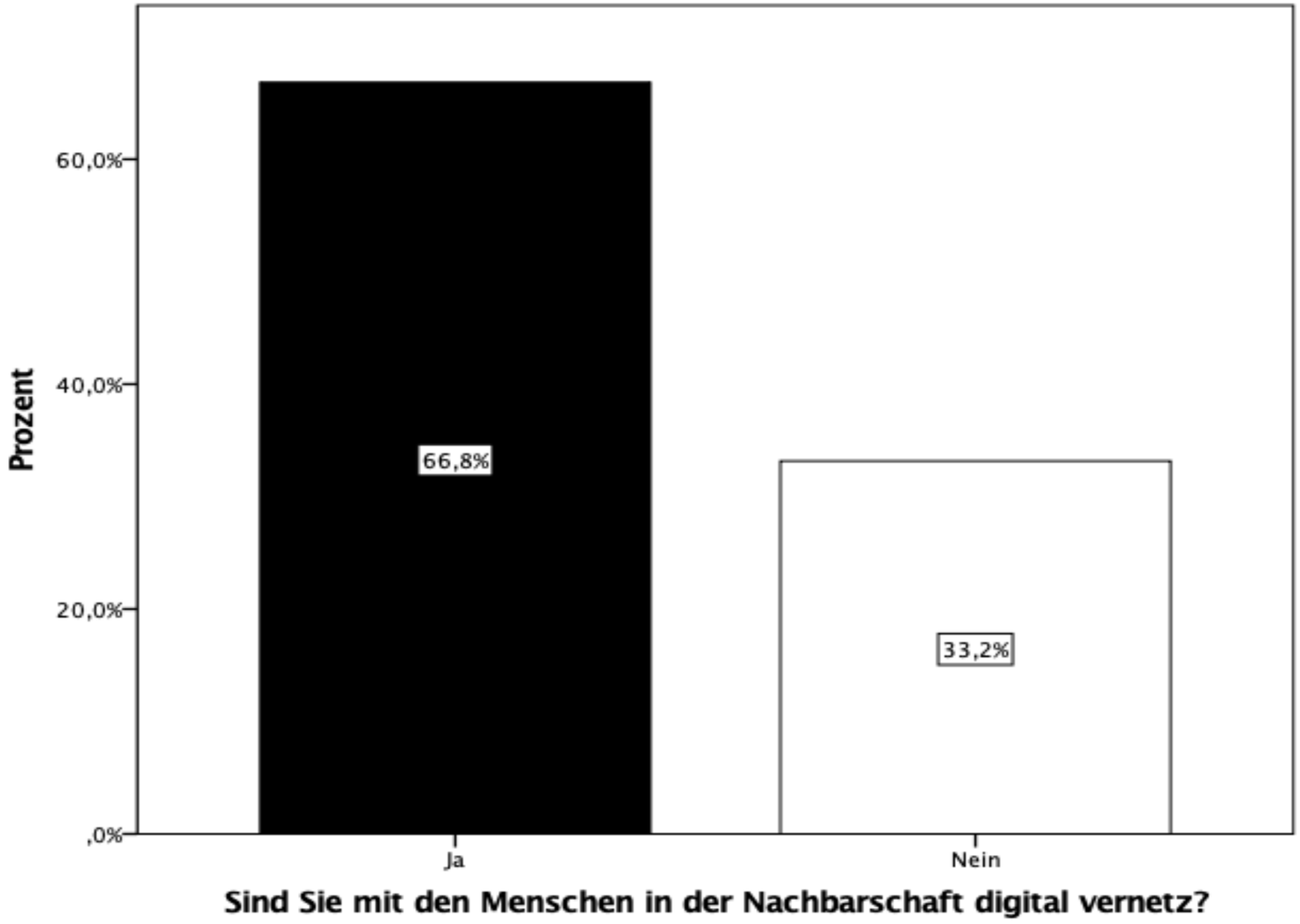
Erste Ergebnisse

- Seit September 2020 läuft die erste Erhebung in Metelen.
- Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung
- Presse zu Beginn (u.a. Lokalzeitung und WDR)
- Es wurde online und analog befragt
- Stand heute: 212 ausgefüllte Fragebögen
- Medianalter 52, etwas mehr Frauen als Männer
- Zudem laufen qualitative Interviews mit Expert*innen



Erste Ergebnisse: Ausmaß der Vernetzung

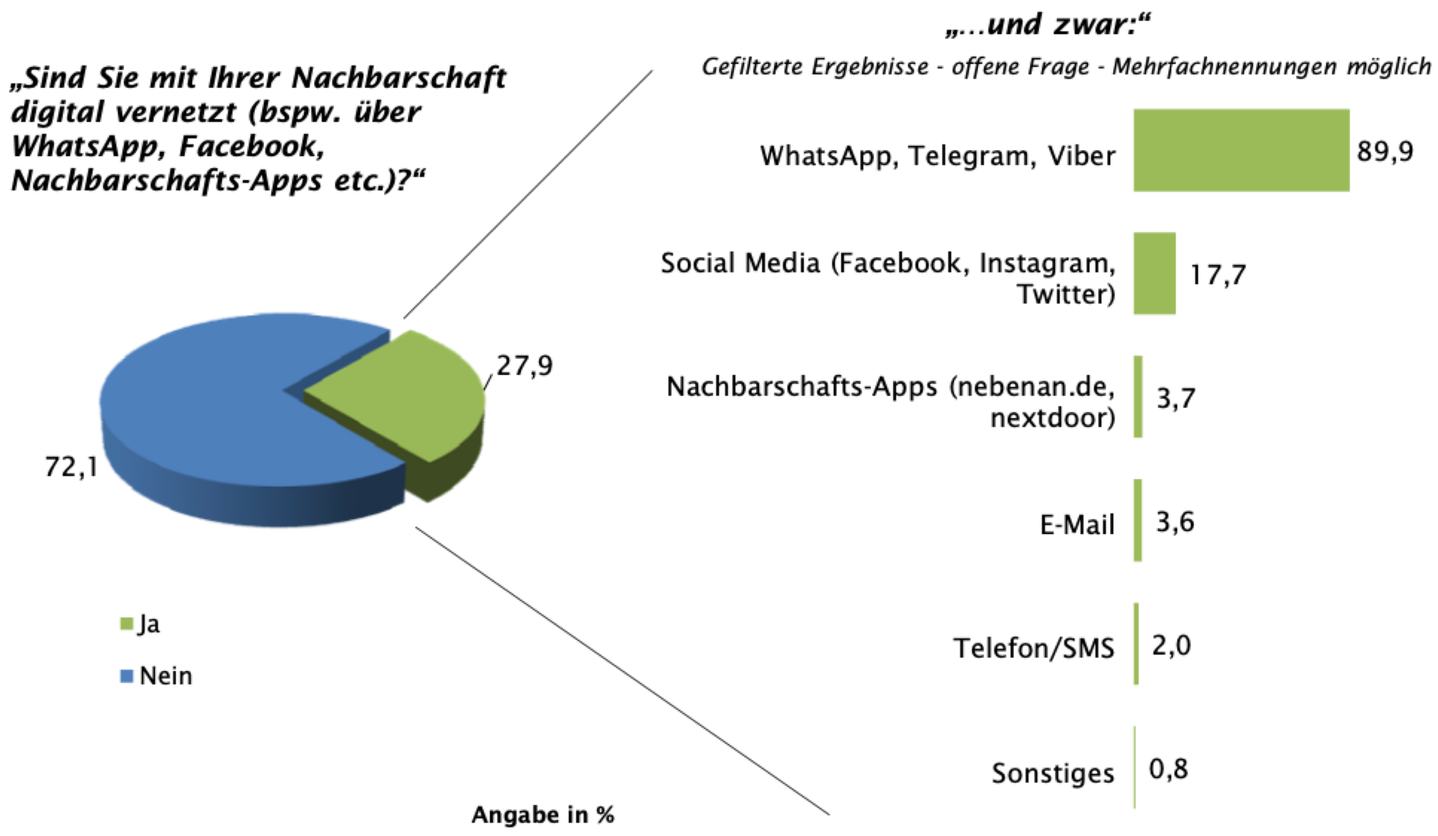
FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



Erste Ergebnisse: Ausmaß der Vernetzung

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Vergleich zu NRW gesamt



Quelle: InWIS / FH Münster (2020), eigene Darstellung

Erste Ergebnisse: Qualitative Interviews

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

- Es wurden bislang fünf Interviews in Metelen geführt und fünf im Nachbardorf Wettringen.
- Die ersten Ergebnisse zeigen:

...digitale Nachbarschaftskommunikation ist in den Dörfern stark verbreitet.

...es gibt Themen, die nicht digital verhandelt werden.

...analoge Netzwerke werden digital abgebildet, eine Verstärkung der nachbarschaftlichen Vernetzung zeigt sich aber (noch) nicht.

...für die Organisation des Vereinslebens ist Digitalisierung unerlässlich.

Fazit

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

- Digitalisierung macht auch vor nachbarschaftlichen Beziehungen im ländlichen Raum nicht halt.
- Ob digitale Praktiken einen Einfluss auf das dörfliche Zusammenleben haben, ist ungeklärt. Es kann ein mehr an Beziehungen/Qualität, ein weniger an Beziehungen/Qualität aber auch keinen Effekt haben. Empirisch ist das bislang noch nicht hinlänglich geklärt.
- Diese Frage ist für die Gestaltung von Angeboten sozialer Dienste von essentieller Bedeutung, da sie bei der Gestaltung der Daseinsvorsorge einen zentralen Beitrag leisten.
- Wenn wir genauer wissen was wie wirkt, können nachfragestarke und leistungsfähige Angebote entwickelt werden, welche den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und sichern.
- Es ist zu erwarten, dass durch die verschiedenen Projekte, wie „Dörfer mit Zukunft“, „Digitales Dorfleben“, „Digitale.Dorf.Mitte“ oder „Digitale Dörfer“ hier in den nächsten Jahren grundlegende Erkenntnisse liefern, auf denen für die Gestaltung der Daseinsvorsorge wichtige Beitrage liefern.